

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 30. Dienstag, den 30. Januar 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Welches ist denn der wahre Zustand von Spanien? In Madrid ward jüngst großes Ministerconseil gehalten, um zu entscheiden, ob man Portugall und der — Constitution daselbst den Krieg erklären solle. Der gute Wille fehlte nicht, aber eine Lumperei stellte sich in den Weg. Geld und Geld und nochmals Geld, fehlte! Der Hauptakteur, der Kriegsminister, erklärte: „Ich habe nicht einen einzigen dienstfähigen Soldaten. Die wenigen, welche noch da sind, werden weder bezahlt, noch gekleidet, noch ernährt.“ Der Marineminister eröffnete in aller Unterthänigkeit: „Ich habe nicht einmal eine Barke, über die ich verfügen kann, denn seit acht Monaten haben sich die Lieferanten und Unternehmer ganz zurückgezogen, weil sie keine Bezahlung erhielten. Und der Finanzminister ließ die jammervollen Worte hören: „Ich habe nicht einen Thaler. Das Elend nimmt mit jedem Tage zu, und das gegenwärtige Jahr wird nicht die Hälfte so viel, wie das vergangene, an Steuern tragen, obgleich schon im letzten nur die Hälfte bezahlt worden ist!“ Es ist doch ein wunderliches Land, das Spanien! 156,000 Mönche, je-

der mit 500 Thaler Einkommen, und keine Soldaten, keine Schiffe, kein Geld im Schatz!

Für Pianofortespieler. Wessen Pianoforte verstimmt sich nicht? und wie schwer hält es, selbst in größern Städten, dasselbe stets gestimmt zu bekommen? Eine Lehre über das Stimmen und den Mechanismus eines Instrumentes ist daher nicht überflüssig und man kann das Werkchen des Hrn. M. J. E. Lehmann unter dem Titel:

Gründliches, vollständiges und leichtfaßliches Stimmsystem, oder Anweisung, wie ein Jeder Fortepiano, oder Klavierinstrumente auf die beste und leichteste Art, rein und richtig, in kurzer Zeit stimmen lernen kann. Leipzig, bei C. F. Kollmann. Pr. 6 Gr.,

gewiß empfehlen. Da es zwar gerade denen nichts Neues sagt, die schon mehreres darüber gelesen haben, aber doch für alle die nützlich seyn wird, welche sich in vorkommenden Fällen selbst helfen wollen, ohne darüber früher Kenntniß gesammelt zu haben.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 29. Januar 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	100½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	85
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	103½	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	103½	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102½
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	—	140
do. 2 Mt.	—	139½
Augsburg in Ct..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	—	103½
do. 2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or..... k. S.	110½	—
do. 2 Mt.	—	109½
Breslau in Ct..... k. S.	—	104½
do. 2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco..... k. S.	147½	—
do. 2 Mt.	—	146½
London p. L. st..... 2 Mf.	—	—
do. 3 Mt.	6. 16½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	79½	—
do. 3 Mt.	79½	—
Wien in Conv. 20 Kr.... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	100½	—
do. 3 Mt.	99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Kaiserl.... do..... do.....	13½	—
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	108½
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1030	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	89	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	84½	—

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 30sten, wegen eingetretener Hindernisse, statt der angezeigten Stücke: dieß Haus ist zu verkaufen. Hierauf: das Concert bei Hofe.

Anzeige. Bei Friedrich Hofmeister, Grimmasche Gasse Nr. 612, ist so eben angekommen:

Potpourri für das Pianoforte, nach beliebten Thema's der Oper Oberon, v. Weber. Pr. 10 Gr.

Potpourri nach der Oper der Maurer, von Auber. 12 Gr.

Potpourri nach der Oper die weiße Frau, von Boieldieu. 10 Gr.

Duverture zur Oper der Maurer, f. d. Pste. 8 Gr.

Dieselbe Duverture zu 4 Händen. 12 Gr.

Ausgewählte leichte und brillante Sätze aus den Werken von K. Czerni, Hummel, Kalkbrenner, Moscheles und Ries, für d. Pianoforte. Alle Monate erscheint davon ein Heft von 4 Bogen, à 12 Gr. 4 Hefte sind bis jetzt erschienen.

Bekanntmachung. In der hiesigen Posthalterei stehen nunmehr vier-, sechs- und mehrsitzige Schlitten, im besten Stande, zum Spazierfahren bereit. Dies als Antwort auf die dießhalb mehrmals daselbst geschehenen Anfragen.

Empfehlung. Da ich durch eine große Sendung schöner Bettfedern in Stand gesetzt bin, bedeutend billigere Preise als bisher zu stellen, empfehle ich mich bestens. Bei Abnahme eines ganzen Ballen werde ich noch 4 Procent billiger verkaufen.

J. C. Schwarz, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel.

Verkauf. 20 Jahrgänge Leipziger Zeitungen von 1807 bis mit 1826, ganz complet in Pappe gebunden, sind billig zu verkaufen, und in der Catharinenstraße Nr. 371, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Verkauf. Ein 2spänniger Schlitten, vorzüglich für einen Dekonomen passend, ist billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 498.

Vortheilhafter Hausverkauf oder Tausch.

Ein beträchtlich großes Haus mit einem kleinen Gärtchen, in einer hiesigen Vorstadt, sehr lebhafter Lage, worin auch bürgerliche Nahrung getrieben wird, und für sehr viele Handwerker und andere Gewerbe passend, soll, zu 7 Proc. Interessen gerechnet, für 3500 Thlr. verkauft werden, wovon 1200 Thlr. stehen bleiben können. Auch würde zur Erleichterung des Kaufes ein kleineres schuldenfreies Haus als Tausch mit angenommen. Bloß reelle Käufer (ohne Unterhändler) können alles Weitere im Anschlage bei G. G. H. Günther, am Petersschießgraben Nr. 829, ausführlich ersehen und nähere Auskunft erhalten.

Wohlfeile Poln. Herren-Schlaf-Pelze, à 3½ Thlr. das Stück, werden verkauft Reichstraße Nr. 508, in der ersten Etage.

Vermiethung. Auf dem Neuen Neumarkt ist zu nächste Ostern ein in gutem Stande sich befindliches Familien-Logis, 3te Etage, vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben, Vorfaal und den übrigen Bequemlichkeiten, für einen billigen Preis zu vermiethen. Das Nähere im Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In Nr. 749, Nikolaistraße, ist zu Ostern eine Wohnung im Hofe, erste Etage, von 3 Stuben und Zubehör, so wie in Plagwitz ein sehr schönes und geräumiges Sommer-Logis für eine anständige Familie, mit oder ohne Stallung, zu vermiethen. Nachricht erfährt man in Nr. 749 parterre.

Vermiethung. In der Petersstraße, nahe am Markte, Nr. 35, ist die 2te Etage zu nächste Diern zu vermieten, und das Nähere darüber bei Herrn M. Märker in Barthels Hofe am Markte zu erfahren.

Vermiethung. Für einen ledigen Herrn ist am Markt Nr. 68, in der zweiten Etage des Seitengebäudes, eine Stube und daran stoßende Kammer, beides gut gehalten und tapezirt, zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann Fischer.

Vermiethung. Es sind mehrere Logis mit Meubles an ledige Herren zu vermieten, an der Esplanade vor dem Petersthore Nr. 782.

Zu vermieten ist ein kleines Logis im Hintergebäude eines Hauses in der Nikolaistraße, 1 Treppe hoch, welches sofort bezogen werden kann. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein freundliches Familien-Logis nebst Garten, im Petersviertel, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Keller und Küche, und zu erfragen im Brühl Nr. 393, zwei Treppen hoch.

Einladung. Morgen, den 31. d. M., halte ich einen Wurstschmauß, bei welchem ich mit guter dazu gehöriger Suppe, guter Wurst, auch andern Speisen, meinen Gönnern und Freunden portionweise aufzuwarten die Ehre haben werde.

Lindner, in der großen Funkenburg.

Verloren. Es ist gestern zwischen 1 und 2 Uhr auf der Promenade vom Petersthore bis zum Thomaspfortchen, ein weißes, feines, leinenes Taschentuch mit E. F. K. No. 6 roth gezeichnet, verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde am vergangenen Donnerstage in Barthels Hofe ein Geldbeutel, 20 Gr. enthaltend; wer sich als Eigenthümer legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Insertions-Gebühren, Hainstraße Nr. 197, 2 Treppen hoch, abholen.

Ergebenste Anfrage. Wird unsere wohlöbl. Theater-Direktion nicht bald das Publikum mit Aufführungen der so beliebten Opern, als: die weiße Dame, der Maurer und der Freischütz, erfreuen?

Thorzettel vom 29. Januar.

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Buchdr. Hartmann, v. h., v. Röhren zurück 8
Gestern Abend.		Nachmittag.
Fr. v. Jordan, K. Pr. Gesandter am K. S. Hofe,		Fr. Kfm. Friedheim, a. Röhren, im Ringe 2
von Dresden, im Hof. de Saxe	7	Kanstädter Thor.
Vormittag.		Vormittag.
Die Frankfurter fahrende Post	5	Der Frankfurter Post-Packwagen 4
Die Dresdner reitende Post	7	Die Casler fahrende Post 8
Die Dresdner Postkutsche	8	Fr. Bar. v. Thermann, v. h., v. Raumb. zurück 12
Halle'sches Thor.	U.	Nachmittag.
Gestern Abend.		Die Frankfurter reitende Post
Fr. Kfm. Fischer, a. Hamburg, im Heilbrunnen	11	Hospital Thor.
Auf der Dessauer Post: Fr. Hauptm. Willand, in		Gestern Abend.
K. Pr. D., u. Kfm. Deluscho, a. Petersburg,	12	Die Freiburger fahrende Post 4
unbestimmt		Vormittag.
Vormittag.		Die Prager u. Wiener reit. Post 8
Die Hamburger reitende Post	6	